

 **Bauerbach**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Weihnachten und der Jahreswechsel kommen mit raschen Schritten auf uns zu. Die Menschen freuen sich mit dem Beginn der Adventszeit auf ruhigere Tage und etwas längere Abende im Kreise ihrer Familien und Freunde. Die Wirtschaftskrise vom Jahr 2010 hat sich wieder etwas beruhigt und es geht wieder aufwärts mit jedoch etwas unsicheren Gefühlen, was die Stabilität der Europäischen Staaten anbelangt.

Nach wie vor ist in unserem Dorf die Weiterentwicklung ein aktuelles Thema im Ortschaftsrat und bei der Bevölkerung. Das schon längst vom Gemeinderat beschlossene Baugebiet „Weiherbrunnen“ stockt, aus welchen Gründen auch immer. Ich hoffe, dass wir in dieser Angelegenheit im nächsten Jahr mehr Erfolg haben.

Unser Naherholungssee „Heiligenbrunnen“ hat uns auch in diesem Jahr wieder Sorgen bereitet. Er war einfach wieder undicht und musste abgedichtet werden. Auch die Ausputz- und Gehölzpflege werden im kommenden Jahr weitergeführt. Wir wollen einen offenen See. An dieser Stelle möchte ich allen Helfern, die mich bei diesen Arbeiten unterstützt haben recht herzlichen Dank sagen. Die Weihnachts- und Neujahrsgrüße möchte ich zum Anlass nehmen, mich auch im Namen des Ortschaftsrates bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die zum Wohl unserer Dorfgemeinschaft beigetragen haben, zu bedanken insbesondere unseren Vereinen und Gruppen.

Ich danke Herrn Oberbürgermeister Wolff, Bürgermeister Leonhardt sowie den Damen und Herren der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit. Besonders bedanken möchte ich mich bei unserer Ortsverwaltungssekretärin Frau Blumenkemper, die sich nach einjähriger Einarbeitungszeit sehr gut integriert hat. Mein besonderer Weihnachtsgruß gilt vor allem den Kranken und Pflegebedürftigen in unserem Dorf. Mögen sie Kraft und Hoffnung aus der Zuwendung ihrer Pflegepersonen schöpfen. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Ihr Ortsvorsteher Wolfgang Rück

 **Büchig**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

hell erleuchtet strahlt in diesem Jahr ein prächtiger Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz hinein in unser alltägliches Geschehen. Die Hektik der letzten Einkäufe und die Geschäftigkeit bei den noch verbleibenden Tätigkeiten weichen nun langsam der Besinnlichkeit, der Ruhe und der Feierlichkeit der kommenden Festtage und dem anschließenden Jahreswechsel. Wir leben in einer Zeit der Herausforderungen, -sagt man. Immer neue Aufgaben, immer neue Hürden gilt es zu meistern, Tag für Tag. Möchten wir das? Und wenn ja, möchten wir auf Dauer so weitermachen?

Mit der Ruhe und Stille der Weihnachtszeit keimen Gedanken, die uns unsere Zeit nicht nur als Abfolge von Herausforderungen beschreiben. Gedanken, die uns das Leben viel mehr als eine Fülle von „Geschenken“ erklären. Geschenke wie Freude, Gesundheit, Familie, Freunde. Geschenke wie Kinder, Gefühle, bewegende Momente im Leben, oft auch nur Augenblicke, Geschenke wie Weihnachten. Manches davon kommt uns mit der Zeit selbstverständlich vor und verliert damit auch manchmal an Bedeutung.

Unsere Vereine geben sich große Mühe, Ihnen über das ganze Jahr die unterschiedlichsten Angebote, eigentlich auch eine Art von „Geschenken“ zu machen. Konzerte, Ausstellungen, Feste und Feiern, Sportveranstaltungen, Märkte. Leider nimmt aber der Zuspruch in der Bevölkerung immer mehr ab.

Wir suchen selbst unsere Freizeitangebote mehr und mehr nur noch in „großen Veranstaltungen“ und nicht mehr im kleinen kulturellen Rahmen unseres Ortes. Warum eigentlich? Und wohin führt uns dieser Weg? Fragen, die uns zukünftig mehr und mehr beschäftigen werden!

Bernd Diernberger, Ortsvorsteher

Mein besonderer Dank in diesem Jahr gilt zuerst allen Helferinnen und Helfern im Ehrenamt, den Vorständen der Vereine, den Förderkreisen, den Verbänden und Gemeinschaften, die mit ihrem unermüdbaren, persönlichen Einsatz unseren „Büchiger Gemeinschaftssinn“ immer wieder beleben. Ebenso einen großen Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ortsverwaltung, die mit ihrer Arbeit für den Bürgerservice im Rathaus verantwortlich sind, aber auch bei Wind und Wetter für den lobenswerten äußerlichen Eindruck unserer Wege, Straßen und Plätze sorgen.

Ich danke zudem allen in Büchig, die sich als Einzelpersonen in die Pflege und Fürsorge von kranken und fürsorgebedürftigen Menschen innerhalb ihrer Familien, ihren Freunden und Nachbarn eingebracht haben. Unser Dank geht auch nach Bretten an den Gemeinderat, an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, an Herrn Bürgermeister Willi Leonhardt und Herrn Oberbürgermeister Martin Wolff.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete, ruhige und harmonische Weihnachtszeit, ein gesundes und mit „vielen Geschenken“ bereichertes Jahr 2012. Das Wohl und die Lebensqualität der Büchiger Mitbürgerinnen und Mitbürger ist auch im neuen Jahr für alle Mitglieder des Ortschaftsrates und mich weiterhin Motivation, Ansporn und Aufgabe zugleich.

Mit weihnachtlichen Grüßen aus dem Rathaus Büchig
Ihr Uve Vollers, Ortsvorsteher

 **Diedelsheim**

Liebe Diedelsheimer

Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Dies ist von jeher eine besondere Zeit. Eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit aber auch eine Zeit der Hoffnung und Erwartung auf das Kommende. Ich hoffe Sie finden in der Vorweihnachtszeit ein paar ruhige Stunden um sich Ihren Gedanken, Wünschen und Träumen hinzugeben. Hinter uns liegt wieder ein bewegtes und ereignisreiches Jahr. Im Rückblick unserer kommunalen Vorhaben muss ich feststellen, dass diese nur in Ansätzen verwirklicht werden konnten, denn mit dem uns zur Verfügung stehendem Budget konnte nur das absolut Notwendige an Unterhaltsmaßnahmen durchgeführt werden. Dennoch war es dem Ortschaftsrat und mir möglich von den in der Vergangenheit angesparten Sonderhaushaltsmitteln etwas für unseren Stadtteil zu tun. Nach intensiver Planung wurde die Erweiterung unserer Dorfplatzes beschlossen und soll Mitte Februar abgeschlossen werden. Sanierungs- und Renovierungsmaßnahmen an der Festhalle und im Feuerwehrhaus wurden mit einem Zuschuss unterstützt. In Planung hatte die Ortsverwaltung auch die Realisierung einer Seniorenwohnanlage im Bereich der Albert-Schweizer-Straße. In enger Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt wurde darauf hin gearbeitet und Investoren gesucht. Zu meinem Bedauern scheiterte letztendlich dieses Vorhaben an der Bereitschaft einiger Grundstückseigentümer ihr Anwesen zu verkaufen. Nur durch diese schon erwählten Sonderhaushaltsmittel ist die Ortsverwaltung und der Ortschaftsrat in der Lage auch im kommenden Jahr mit verantwortungsvollen Entscheidungen Diedelsheim in kleinen Schritten weiterzuentwickeln. An ihnen muss unbedingt festgehalten werden, sie dürfen nicht reduziert oder gar gestrichen werden. Zum Jahresende möchte ich allen danken, die sich in nachbarschaftlicher Hilfe und im persönlichen Einsatz für die Menschen in unserer Gemeinde, in kirchlichen und weltlichen Gruppen, in Vereinen, in Kindergärten, in den Schulen und privat in unserer Dorfgemeinschaft engagiert haben. Viele der Aktivitäten spiegeln sich in unserem Diedelsheimer Veranstaltungskalender wieder.

Danken möchte ich vor allem dem Ortschaftsrat, dem Gemeinderat, unserem Oberbürgermeister Martin Wolff, Bürgermeister Willi Leonhardt und der Verwaltung für die immer gute Zusammenarbeit. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich auch im Namen des Ortschaftsrates ein gesegnetes Weihnachtsfest, besinnliche und erholsame Feiertage und ein gutes, friedliches neues Jahr in Gesundheit und Wohlergehen.

Bernd Diernberger, Ortsvorsteher

 **Gölshausen**

Weihnachtsgrüße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch in diesem Jahr geht ein kommunalpolitisch ruhiges Jahr zu Ende. Größere Baumaßnahmen wurden nicht durchgeführt; das Jahr stand ganz im Zeichen der Unterhaltungsausgaben für öffentliche Belange. Eine neue Planung für ein Urnengrabfeld, eine Urnentafelwand sowie Möglichkeiten zu Baumbestattungen haben wir auf den Weg gebracht, überalterte Fichten zwischen dem alten und neuen Ruhebereich wurden gefällt.

Leider mussten die Öffnungszeiten der Ortsverwaltung erheblich reduziert werden. Wir werden trotzdem alles daran setzen, dass die anfallenden Aufgaben zu ihrer Zufriedenheit getätigt werden. Wir warten dringend auf die Ausweisung eines neuen Baugebietes „Auf dem Bergel“. Innerörtliche Abrundungen des Siedlungsbereiches sind nicht durchführbar. Junge Familien, die fest im kulturellen Geschehen des Dorfes eingebunden sind, müssten unseren Ort verlassen. Trotz Umgehungen fahren immer noch viel zu viele Fahrzeuge zum Industriegebiet durch unseren Ort. Mit der anstehenden weiteren Neugestaltung der Eppinger Straße hoffen wir, diesen Durchgangsverkehr reduzieren zu können. Mit dem bevorstehenden Weihnachtsfest und dem Jahreswechsel freuen wir uns auf ein paar besinnliche Tage, die uns mehr Zeit für Entspannung vom hektischen Alltag bringen. Im Namen des Ortschaftsrates möchte ich all denen danken, die sich zum Wohle unserer Gemeinde eingesetzt haben. Bei den Vereinen, dem DRK, der Feuerwehr, der Kirchengemeinde, bei der Grundschule, den Bediensteten der Ortsverwaltung und der Stadt Bretten.

Herzlichen Dank auch unserem OB-Martin Wolff sowie Bürgermeister Willi Leonhardt für die von gegenseitigem Respekt geprägte, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Besonders möchte ich zum Jahresausklang unsere kranken, behinderten und älteren Menschen grüßen, sowie all jene, die einen lieben Freund oder Partner verloren haben. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich auch im Namen des Ortschaftsrates ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein friedliches und glückliches neues Jahr.
Manfred Hartmann, Ortsvorsteher

 **Neibsheim**

Weihnachtsgruß 2011

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die letzten Wochen des Jahres, die Advents- und Weihnachtszeit mit der Vorfreude auf die Tage der Besinnung und Erholung, erfüllen uns mit gemischten Gefühlen. Für viele von uns ist es trotz aller Hektik die Zeit innezuhalten, Rückschau zu halten oder die Gedanken auch in die Zukunft zu lenken, mit der Frage, was das kommende neue Jahr bringen wird. Der Rückblick auf das Jahr 2011 lässt ein bewegtes, spannendes Jahr bilanzieren. Das 40-jährige Jubiläum der Partnerschaft mit unserer Neufelizer Partnergemeinde, die Friedhofserweiterung – als erster Schritt zur Neustrukturierung des Friedhofes mit neuer Aussegnungshalle –, die Aufnahme in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum, der Bau der Kulturbühne am Neufelizer Platz, aber auch die Sanierung der Antoniuskapelle waren für unsere Ortschaft von besonderer Bedeutung. All dies konnte nur gemestert werden dank einer guten Zusammenarbeit von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen und macht uns die Bedeutung einer harmonischen Zusammenarbeit bewusst. Mein besonderer Dank, mein Respekt und meine Wertschätzung im Hinblick auf das Geleistete geht an die ehrenamtlich tätigen Mitbürger/innen, an unsere Vereine und Gruppierungen. Ich danke Herrn Oberbürgermeister Wolff, Bürgermeister Leonhardt, den Damen und Herren der Stadtverwaltung für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Zusammenkommen, zusammenbleiben und zusammenarbeiten – diese Handlungsweise sollte auch im kommenden Jahr Leitlinie für unser Tun und Handeln sein, denn nur so können wir mit Zuversicht und Optimismus die Anforderungen, die

an uns gestellt sind, bewältigen. Zum Jahreswechsel entbiete ich vor allem den Kranken und Pflegebedürftigen in den Familien und im Alten- und Pflegeheim Haus Schönblick meinen besonderen Gruß. Ich wünsche Ihnen allen –auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung- gesegnete, friedvolle und auch erholsame Weihnachtsfeiertage. Für das neue Jahr 2012 wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute. Mögen Gottes Segen, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit Ihren beruflichen und privaten Alltag begleiten.
Herzlichst Ihr Rolf Wittmann, Ortsvorsteher

 **Rinklingen**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für Rinklingen brachte 2011 einige Veränderungen: Der Fortschritt der Bauarbeiten am alten Kindergartengebäude konnte über das ganze Jahr beobachtet werden. Noch wenige abschließende Arbeiten sind nötig, und das Projekt Kindergartenenerweiterung kann als gelungen abgeschlossen werden. Für die Feuerwehr war 2011 ein großes Jahr, denn der lang gehegte Wunsch nach einem An- und Umbau an das Feuerwehrhaus erfüllte sich. Viele Helfer waren bereit, ihre Arbeitskraft zu investieren und jeden Tag sah man, dass auf der Baustelle fleißig gewerkelt wurde.

Beim Bebauungsplan Wössinger Weg gab es augenscheinlich keine Veränderung. In Wirklichkeit wurden die bürokratischen Hindernisse der Erschließung bearbeitet. Es ist jetzt soweit, dass im kommenden Jahr mit der Erschließung begonnen wird und die ersten Häuser gebaut werden können. Im Friedhof gehen die Urnengräber aus, weshalb ein neues Urnengrabfeld angelegt wurde. Dies müsste fertig sein, bis die bisherigen Urnengräber belegt sind. Ansonsten gab es kleinere notwendige Veränderungen: So musste am Spielplatz Zollstock die Sandkasteneinfassung erneuert und eine Balanciermöglichkeit für die Kleinsten erstellt werden. Die üblichen Arbeiten wurden von der Ortsverwaltung erledigt und auch da gab es eine Veränderung. Frau Rust schied nach fast 20 Jahren aus und Frau Steinhilper konnte für die Ortsverwaltung gewonnen werden. Die Vorweihnachtstage sind dazu da, einen Gang herunterzuschalten und Bilanz über das fast vergangene Jahr zu ziehen. Auch dieses Jahr kann ich mich wieder bei vielen fleißigen Mitbürgern und Helfern bedanken, denn ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz in Vereinen, Kirchen oder sonstigen Institutionen gäbe es keine Dorfgemeinschaft, und ein Dorffest, wie im letzten Juli wäre nicht möglich. Ebenso vielen Dank an die Helfer der Dorfputzete. Aber ich möchte mich auch bei allen bedanken, die ihre Zeit für die Kranken und Schwachen oder für die Allgemeinheit geopfert haben. Gerade in finanziell schwachen Zeiten müssen wir dies mit Ideen und Engagement ausgleichen. Mein Dank gilt Herrn Oberbürgermeister Wolff, Bürgermeister Leonhardt, dem Ortschaftsrat Rinklingen, den Damen und Herren der Stadtverwaltung, des Bauhofs und der Gärtnerei für die gute und reibungslose Zusammenarbeit.

Liebe Rinklinger Mitbürger, ich wünsche Ihnen auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung für die kommende Zeit ruhige, besinnliche und frohe Weihnachtstage und für das neue Jahr vor allem Gesundheit und viel Glück. Möge das gelingen, was sich jeder am meisten wünscht.
Ihr Ortsvorsteher, Heinz Lang

Weihnachtslieder auf dem Friedhof: Wie in jedem Jahr spielt der Evang. Posaunenchor Rinklingen am Heiligabend im Anschluss an die Christvesper um 17 Uhr auf dem Friedhof. In stimmungsvoller Weise werden die Besucher mit Weihnachtsliedern erfreut. Beginn gegen 17.45 Uhr.

Silvestertreff am dem Grillplatz Am Samstag, dem 31.12.2011 findet die bereits zur Tradition gewordene Silvesterfeier des Freizeitclubs Rinklingens auf dem Grillplatz der Buchwaldhütte statt. Von 11 – 16 Uhr ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

 **Ruit**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Ausklang des alten und der Beginn des neuen Jahres ist eine Zeit der Besinnung, der guten Wünsche, der guten Vorsätze und eine Zeit des Rückblicks. In der Rückschau auf mein erstes Amtsjahr als neu gewählter Ortsvorsteher bin ich dankbar, dass wir trotz des ständig geringer werdenden finanziellen Spielraumes, aber bei einer stabilen Gesamtwirtschaftslage in 2011, eine Reihe von Vorhaben auf den Weg gebracht, angefangen oder bereits umgesetzt haben. Begonnen wurde manche Maßnahme noch unter der Verantwortung unseres Ortsvorstehers Erich Hochberger, der nach 21 Jahren im Februar d.J. sein Amt zur Verfügung stellte. Wir danken ihm nochmals herzlich für diese vielen Jahre fruchtbaren, erfolgreichen und unermüdbaren Einsatzes für unseren Stadtteil. Im vergangenen Jahr ist es uns u.a. gelungen die begonnene Erneuerung des Bolzplatzes fertig zu stellen und einen Jugendpavillon in ehrenamtlicher Eigenarbeit unter Mithilfe der Jugendlichen zu errichten. Daneben wurde nach jahrelanger Diskussion unser Rüter Grillplatz angelegt.

Im September wurden in der ersten Bürgerversammlung, seit Amtsantritt von OB Martin Wolff, viele verschiedene Wünsche der Rüter Bürger angesprochen, um deren Umsetzung wir aktuell bemüht sind. Bei der diesjährigen Ortsbegehung des Ortschaftsrates wurden verschiedene Maßnahmen zur Überarbeitung des Friedhofes identifiziert und beschlossen. So wurden z.B. die Baumaßnahmen zum Verbindungsweg Friedhof – S-Bahnhaltestelle begonnen. Für mehr Bürgerservice wurden die Öffnungszeiten der Ortsverwaltung seit November um wöchentlich einen Vormittag verlängert, was einen personellen Wechsel erforderlich machte. Nach 2-jähriger guter Zusammenarbeit wurde Frau Carmen Dittes durch Frau Isabell Rupp-Schoen abgelöst. Dank der Aufnahme der „Alten Schule“ ins ELR-Programm als kommunale Maßnahme, neben zwei privaten, hat nach jahrzehntelangen Bemühungen des Ortschaftsrates der Gemeinderat dankenswerterweise den Beschluss zur Sanierung dieses Projektes gefasst.

Dem Gemeinderat der Stadt Bretten, OB Martin Wolff und der Stadtverwaltung danke ich für die gute, konstruktive Zusammenarbeit. Herzlichen Dank auch dem Ortschaftsrat für die harmonische, engagierte Zusammenarbeit und die gemeinsam geleistete Arbeit. Ein Wort des Dankes möchte ich an dieser Stelle Ihnen allen für Ihre Teilnahme am kommunalen Geschehen, für sachliche Kritik und für viele Anregungen und Vorschläge, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung aussprechen. Vielen Dank auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich ehrenamtlich für die Gemeinde und für unsere Vereine einbringen. Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung frohe und gesegnete Weihnachten und eine gute Zeit in Gemeinsamkeit mit Menschen, die Ihnen am Herzen liegen. Für das Jahr 2012 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg und Gottes Segen. Mein besonderer Gruß gilt allen Trauernden, Kranken und Einsamen. Möge die Weihnachtsbotschaft Ihre Herzen berühren und Ihnen Trost, Zuversicht und Hoffnung schenken.
Ihr Aaron Treut, Ortsvorsteher

 **Sprantal**

Weihnachtsgrüße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch wenn das Wetter nicht vermuten lässt, dass wir jetzt Winter haben, nähern sich das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel doch in großen Schritten. Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Geprägt durch das 750-jährige Jubiläum hat sich gezeigt, was erreicht werden kann, wenn wir zusammenarbeiten. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen um mich, auch im Namen des Ortschaftsrates, nochmals bei allen Helferinnen und Helfern für die überaus gelungene Mitarbeit zu bedanken. Gut besucht war auch unsere Grenzsteinwanderung anlässlich unseres Jubiläums. Es zeigte sich, dass die unscheinbaren Grenzsteine viele

interessante Geschichten und Gegebenheiten erzählen können. In Sachen Ortskernsanierung hat sich auch dieses Jahr wieder einiges bewegt. Leider wurde 2011 die einzige beantragte Maßnahme abgelehnt. So bleibt uns die Hoffnung, dass im kommenden Jahr 2012 die eingereichten Maßnahmen ihre Berücksichtigung finden. Sehr positiv zeigt sich unser Kindergarten, der unter der Leitung des Trägervereins Schneckenhaus Bretten in den letzten Jahren voll integriert wurde. Bedanken möchte ich mich bei der Köhlergruppe Sprantal für eine Gedenktafel anlässlich unseres Jubiläums.

Herzlichen Dank auch der Stadtverwaltung unter der Leitung von OB Martin Wolff für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr. Zum Jahresausklang wünsche ich Ihnen und Ihren Familien im Namen des Ortschaftsrates Sprantal besinnliche und ruhige Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die zur Zeit im Krankenhaus oder im Pflegeheim sind, wünsche ich auf diesem Wege alles Gute und vor allem beste Gesundheit.
Freundliche Grüße, Thorsten Wetzel

Ortsverwaltung geschlossen

Die Ortsverwaltung Sprantal ist am 28.12.2011 geschlossen. Es findet auch keine Sprechstunde des Ortsvorstehers statt.

 **Dürrenbüchig**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Ende des Jahres ist es Zeit für einen Rückblick: Dürrenbüchig ist 2011 Dank der Bürger mit der Bürgerinitiative DSL einen großen Schritt weitergekommen. Hier möchte ich mich bei allen Beteiligten besonders bei der Fa. NeckarCom und der Frauenhofferstiftung, der Stadt, den Stadtwerken Bretten und der Bürgerinitiative noch einmal recht herzlich bedanken. Die Frauenhofferstiftung hat den Rest der Spenden in Höhe von 177,58 € dem Kindergarten Schatzinsel gespendet. Denn leider wurden dieses Jahr den Kindern aufgrund der Sparmaßnahmen der Verwaltung nur noch bei der zentralen Veranstaltung in der Kernstadt Martinsbrezel geschenkt. Hier wünsche ich mir, dass wirklich an der richtigen Stelle gespart wird. Leider sind wir mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses noch nicht weitergekommen, während andere Maßnahmen dieses Jahr vorgezogen wurden, und andere mit mehreren hunderttausenden Euro überzogen wurden. Viele in unserer Gemeinde haben sich im vergangenen Jahr engagiert und für unsere Gesellschaft und Kultur einen wertvollen Beitrag geleistet. Einen besonderer Dank gilt hier auch den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr, dem Kindergartenverein und deren Leiterinnen mit Frau Müller die nach 28 Jahren die Leitung an Frau Grün übergeben hat, den Landfrauen die ihren Verein in diesem Jahr wegen fehlender Nachkommen schließen, dem Kirchenchor, dem Flötenkreis, dem TSV mit seinen Abteilungen der im nächsten Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern kann, der Seniorenvereinigung, den Teichfreunden, der Kirchengemeinde, dem Ortschaftsrat und den Mitarbeitern der Ortsverwaltung, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Baubetriebshofes. Die in diesem Jahr neu hinzugekommenen Mitbürgerinnen und Mitbürger heißen ich aufs herzlichste willkommen und lade sie ein am örtlichen Geschehen bei allen Vereinigungen und Vereinen teilzuhaben. Ein besonderer Gruß gilt allen Kranken, Behinderten, Arbeitslosen, Einsamen und älteren Menschen. Im Stillen gedenken wir der Mitbürger die dieses Jahr von uns gegangen sind. Ein spannendes Jahr geht zu Ende. In der Weihnachtszeit bleibt Gelegenheit und Zeit um Kraft für Neues zu schöpfen. Ich möchte mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit bedanken. Gleichzeitig wünsche ich allen, sowie Ihren Angehörigen, auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für ein wunderbares Neues Jahr 2012! Wir freuen uns schon jetzt auf die neuen Herausforderungen.
Ihr Friedrich Schneider (Ortsvorsteher)